

fairPart NEWS

No. 51 September 2007

Neues aus dem

Dritte-Welt-Laden Ludwigsburg

Eberhardstr.11 71634 Ludwigsburg Tel: 07141-923591 Fax: 07141-9747058
www.fairpart-ludwigsburg.de e-mail: post@fairpart-ludwigsburg.de

30 Jahre



Menschen arbeiten für Menschen - seit 30 Jahren in Ludwigsburg ... von 1977 bis 2007

Als am 5. November 1977 eine Gruppe meist junger Menschen den *Dritte-Welt-Laden* in der Eberhardstr.11 eröffnete, wusste sie nicht, wie sich ihr kleines Unternehmen entwickeln würde. Aber ihr Ziel war klar: die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sollten nicht zu Hungerlöhnen arbeiten müssen, sondern sie sollten mit ihren Erzeugnissen so viel verdienen, dass sie mit ihren Familien nicht in Armut leben müssen.

Dieses Ziel ist auch noch nach 30 Jahren das gleiche: wir und unsere Kunden erhalten hochwertige Produkte, die wir unbeschwert genießen können, von vielen fleißigen Händen in Übersee hergestellt. Dafür arbeiten wir – immer noch weitgehend ehrenamtlich, d.h. ohne Bezahlung in unserer Freizeit – damit die Menschen, die z.B. die Kaffeekirschen pflücken und verarbeiten, dafür einen 'fairen' Lohn erhalten.



Über uns:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres *Dritte-Welt-Ladens* sind seit 1977 in dem gemeinnützigen Verein *Aktion Partnerschaft 3. Welt, Ludwigsburg e.V.* organisiert, denn mit dem Gewinn aus dem Laden (und zusätzlichen Spenden an unseren Verein) unterstützen wir zahlreiche Selbsthilfeprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Wir beteiligen uns auch an Aktionen gegen Ausbeutung, Kinderarbeit, Diskriminierung von Frauen, Waffenhandel



und Krieg und haben ein eigenes Bildungsangebot für Kindergärten, Schulen und Erwachsene. Der Vorstand unseres Vereins wird jedes Jahr neu gewählt und die Mitglieder bestimmen über die Verwendung der erarbeiteten Überschüsse und Spenden. Der *Dritte-Welt-Laden* ist eine vom Verein steuerlich getrennte 'Gesellschaft des bürgerlichen Rechts' und trägt wie jedes Handelsunternehmen das volle wirtschaftliche Risiko – ohne jede Art von Vergünstigungen oder Zuschüssen.

Anmerkung: Unseren Namen haben wir nun schon seit 30 Jahren. Der Begriff 'Dritte Welt' ist international gebräuchlich und auch für Menschen verständlich, die uns noch nicht kennen – im Gegensatz zu der Bezeichnung 'Weltladen' o.ä., die man doch erst erklären muss.

Was ist 'fairer' Handel? - Unsere Kriterien:



1. **Höhere Löhne für die Erzeuger** in den sog. 'Entwicklungsländern' (Existenzsicherung für sie und ihre Familien) - unter Ausschluss von unfairem Zwischenhandel.
2. **verkaufbare Waren** (keine 'Mitleidswaren'), Qualität und Preis müssen seriös sein – für den Erzeuger wie für den Käufer.
3. **menschenwürdige und gesunde Arbeitsbedingungen**, keine ausbeuterische Kinderarbeit.
4. **Mitbestimmungsrechte** für alle an der Produktion Beteiligten.
5. **Frauen- und Behindertenprojekte, kleinbäuerliche Organisationen und traditionelles Kunsthandwerk** werden besonders unterstützt.
6. zusätzliche **Unterstützung von Gemeinschaftseinrichtungen** (medizinische Grundversorgung, Schulbesuch, Aus- und Weiterbildung, Transportmittel ...) der Produzenten.
7. **Produktberatung und Hilfe bei den Einfuhrbestimmungen** für die Produzenten (Erschließung des EU-Markts).
8. möglichst **umweltfreundliche Produktionsweise** und Förderung von ökologischem Anbau (Beratung, finanzielle Unterstützung).
9. **verlässliche Handelspartner und langfristige Absatzsicherung** (Verträge), Vorfinanzierung an die Produzenten (soweit notwendig).
10. **Transparenz** der Herstellung und Handelswege (Informationen).
11. möglichst **umweltfreundlicher Transport und umweltfreundliche Verpackung** (Ökobilanz). Natürlich lässt sich dieses Kriterium nicht so absolut einhalten wie andere (es wäre ja am umweltfreundlichsten, überhaupt keine Waren aus Übersee zu ordern), aber wir achten in jedem Fall auf einen akzeptablen oder 'fairen' Kompromiss, der je nach Warengruppe etwas anders aussehen kann.



Den 'Minh Lap' Grüntee importieren wir direkt von dieser kleinen Teebauernkooperative in Vietnam - jetzt auch mit Biosiegel. Unsere Bestellungen erleichterten ihr den Umstieg auf ökologischen Anbau.



Woher wir unsere Waren bekommen:



**Amauta
Pachamama**



Unser Geschäft ist zu klein, um Lebensmittel wie Kaffee, Honig, Reis u.ä. oder auch eine größere Menge von Kunsthandwerk direkt zu importieren. Verpackung, Transport und Einfuhrformalitäten wären viel zu arbeitsaufwändig und teuer, besonders nach dem Zusammenschluss der EU, der auch mehr Vorschriften für die Einfuhr aus Drittländern zur Folge hatte.

Die meisten Produkte beziehen wir deshalb von Gesellschaften des Fairen Handels wie der GEPA, Dritte-Welt-Partner Ravensburg (dwp), Contigo, El Puente, u.a.. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Kriterien des fairen Handels eingehalten und die Produzenten marktgerecht beraten werden. Außerdem sorgen sie für eine ansprechende Verpackung und die Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Hier sind die Logos der wichtigsten unserer über 20 Lieferanten. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.fairpart-ludwigsburg.de über die Links zu diesen Handelsunternehmen zu finden.



Zum Beispiel: *Café Organico* von UCIRI, Mexico



... als Bohnen



UCIRI ist einer der ältesten Lieferanten von fair gehandeltem Kaffee. Die Genossenschaft wurde anfangs der 1980er Jahre im süd-mexikanischen Bundesstaat *Oaxaca* von indianischen Kleinbauern gegründet, die für den Transport und die Vermarktung ihres Rohkaffees von erpresserischen Zwischenhändlern abhängig waren. Erst nachdem es UCIRI gelang, mit den Einnahmen aus dem fairen Handel einen eigenen Lastwagen zu kaufen, konnten sich die Kaffeebauern aus der Abhängigkeit von den Zwischenhändlern befreien, die nicht davor zurückschreckten ihr Monopol mit Waffengewalt zu verteidigen: Fahrer des Lastwagens wurden erschossen und Kaffeeladungen zerstört! Doch schließlich konnte sich UCIRI selbstständig machen und ein eigenes Kaffeeverarbeitungs- und Vermarktungszentrum aufbauen.

... gemahlen



Heute hat UCIRI über 2000 Mitgliederfamilien in 52 Gemeinden, die in einer Höhenlage von 600 bis 1200 Metern ausschließlich hochwertigen Arabica-Kaffee anbauen. Durch ihre festen Lieferverträge und Abnahmepreise, die deutlich über den Kursen der Kaffeebörse liegen, müssen die Kaffeebauern nicht mehr in Armut leben, sondern können ihre Familien mit allem Lebensnotwendigen versorgen und ihre Kinder zur Schule schicken.

... oder entkoffeiniert



Entsprechend ihrer Lebensweise waren die Kleinbauern von Anfang an bestrebt, Kaffee biologisch im Einklang mit der Natur anzubauen, so dass ihr *Café Organico* schon früh von *Naturland* das Bio-Siegel erhielt.

Etwa 25 Kaffeekirschen müssen von Hand gepflückt werden für eine Tasse Kaffee. Eine Tasse fairgehandelter Kaffee kostet trotzdem nur etwa 10 Cent – weniger als Bier, Milch oder Cola!

Wir haben über 20 verschiedene Sorten aus verschiedenen Anbaugebieten im Angebot. Sie alle sind schonend langzeitgeröstet, säurearm und hocharomatisch: einfach ein Genuss!

Was mit dem Gewinn geschieht: wir unterstützen Selbsthilfeprojekte



Da wir in unserem Laden zum größten Teil ohne Lohn arbeiten, hatten wir in fast jedem der 30 Jahre einen schönen Gewinn, der an unseren *Verein Aktion Partnerschaft 3.Welt e.V.* gespendet wurde. Wir konnten damit eine große Zahl von Selbsthilfeprojekten in Asien, Afrika und Lateinamerika unterstützen: seit 1977 mit insgesamt rund 444.000 Euro, wobei sich diese Summe aus den Überschüssen unserer Ladenarbeit und zusätzlichen Spenden an unseren gemeinnützigen Verein zusammensetzt.



Zwar geht es uns vor allem darum, den Produzenten unserer Waren ein ausreichendes Einkommen zu verschaffen, damit sie nicht auf Almosen und Spenden angewiesen sind. Aber es wird noch lange dauern, bis alle Menschen ihre medizinische Versorgung, den Schulbesuch und die Ausbildung ihrer Kinder, Produktberatung oder Rechtshilfe ganz selbst bezahlen können. Wir unterstützen deshalb mit unseren Mitteln kleine engagierte Selbsthilfeprojekte, wie ein Frauenzentrum in Afghanistan, den Schulbesuch von Mädchen aus armen Familien in Vietnam, Schul-, Gesundheits- und Betreuungsprojekte für Kinder und Jugendliche in kolumbianischen Slums und in Bangladesh, Solar- und Trinkwasseranlagen für indianische Minderheiten im Amazonasgebiet, ein Nähzentrum und Kleinkredite für Frauen in Bangladesh, eine Dorfklinik in Kamerun, die Beratung von Kaffeebauern in Peru u.a..



Wir freuen uns über alle Spenden dafür auf unser Konto-Nr. **60040** Kreissparkasse Ludwigsburg (BLZ 60450050).

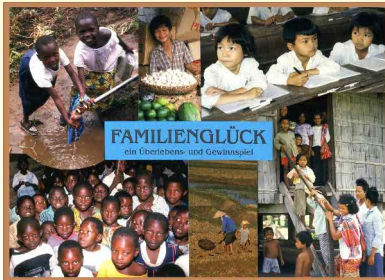
Aktion Partnerschaft 3.Welt Ludwigsburg e.V.

(Bitte vergessen Sie nicht Ihre Anschrift im Feld 'Verwendungszweck', wenn Sie eine Spendenbescheinigung zugeschickt bekommen möchten.)

Informationen und Aktionen



Seit Beginn wollten wir nicht nur Waren verkaufen, sondern auch uns selbst und die Öffentlichkeit informieren und uns für dringende politische Probleme engagieren: für die Einhaltung der Menschenrechte, für Frieden und soziale Gerechtigkeit weltweit. Wir haben uns deshalb an zahlreichen Aktionen beteiligt, von 'Fußball ja – Folter nein!' (Argentinien 1978), 'Kauft keine Früchte der Apartheid' (Südafrika), für Frieden in Nicaragua, El Salvador und Afghanistan (schon 1984!), bei der *Landminenkampagne*, bei *Erlassjahr.de*, dem *Arbeitskreis Asyl* und der *Lokalen Agenda Ludwigsburg*, für die wir den 'Ludwigsburger Barockkaffee' kreiert haben und vertreiben. Und wir sind Partner von *Oikocredit*, einer von den Kirchen gegründeten Finanzorganisation, die seit über 30 Jahren Mikrokredite an arme Kleinunternehmer vergibt. Einige unserer Produzenten konnten ebenfalls schon mit Hilfe von *Oikocredit* notwendige Investitionen finanzieren.



Für Schule und Bildung haben wir einiges zu bieten:

Wir verleihen unsere 7 Themenkoffer 'Kakao', 'Mango', 'Fußbälle', 'Kleider', 'Kinder', 'Kaffee' und 'Ernährung' (gegen eine Kautions von 50 € - Voranmeldung empfohlen).

Wir produzieren und vertreiben das mit dem 'Deutschen Lernspielpreis 2004' ausgezeichnete Gesellschaftsspiel "Familienglück", – jetzt auch als bilinguale Ausgabe (englisch/deutsch), sowie unser interaktives Quiz auf CD "12 globale Fragen". Weitere Medien und Bücher gibt es bei uns im Laden, teils zur Ansicht, teils zum Verkauf.

Wir empfangen in unserem Laden Gruppen und Schulklassen mit einem Programm, das dem Alter und den Interessen der Besucher angepasst ist (60-90 Minuten) und haben dazu extra einen Gruppenraum eingerichtet, der bis zu 20 Personen fasst. Fragen Sie uns: Telefon 07141-923591

Weitere Informationen zum Spiel, zu unserem Bildungsangebot, der Herkunft unserer Waren, unseren Veranstaltungen und Aktionen finden Sie auf unserer Homepage:

www.fairpart-ludwigsburg.de



Anzeige:

Unser Angebot:

Kaffee & Espresso (viele mit Öko-Zertifikat) ♦ getrocknete Ananas, Babybananen und Mangos ♦ Schokoriegel ♦ Nussmischungen ♦ T-Shirts aus Bio-Baumwolle in modischen Farben & guter Verarbeitung ♦ Silber- und Modeschmuck ♦ Seidenschals, Tischdecken, Bettüberwürfe, Kissenbezüge ♦ Schokolade von GEPA und 'Zotter' in vielen fairen Varianten, z.B. 'Premium Bio Noir' 85% Kakaoanteil! ♦ Kokoblocks ♦ natives Olivenöl, Bananen, Orangensaft, Gewürze, Vollrohrzucker ... alles ökologisch, gesund & fair ♦ Grüntee & Jasmin-Tee 'Minh Lap' aus Vietnam ♦ Bio-Fruchtaufstriche: Brombeere-Papaya, Ananas, Orange, Mango, Guave ♦ Ludwigsburger 'Barock-Kaffee' (Lokale Agenda) ♦ Kochbücher ♦ Gummibärchen mit echtem Fruchtsaft ♦ Wein aus Chile und Südafrika ♦ Hängematten ♦ Kerzen & Friedenskreise ♦ Krippen und Osterdekoration (nach Jahreszeit) ♦ Fußballle & verschiedene andere Sportbälle ♦ Schwarztee aus Darjeeling, Nepal und Sri Lanka ♦ Roibostee aus Südafrika ♦ naturreiner Honig in vielen Sorten ♦ Klangschalen & Percussion-Instrumente ♦ edle Strickwaren aus Alpaca und Wolle ♦ Briefkarten und Briefpapier ♦ Wandspiegel ♦ Basmati-, Duft- und Naturreis - natürlich ökologisch angebaut ♦ Quinoa (das Getreide der Inkas) - auch zu Nudeln verarbeitet ♦ Kaffeepads ♦ Fotoalben ♦ Nuss-Nougatcreme ♦ indische Chutneys (Beilage für Reis) ♦ originelle Schuhabstreifer aus Kokos ♦ Romane für Kinder und Erwachsene ♦ kubanischer Rum & chilenische Aperitivos ♦ traditionelle Musikinstrumente ♦ Lampen ♦ Stoff- & Ledertaschen, Körbe, Geldbörsen ♦ Essstäbchen...



Junges dynamisches Unternehmen mit weltweiten Beziehungen sucht einsatzfreudige Mitarbeiter/innen für



Kundenbetreuung, Verkauf und Bildungsarbeit. Wir verkaufen hochwertige Produkte zu fairen Preisen für unsere Partner in Übersee - damit sie und ihre Familien menschenwürdig leben können.

Wir bieten: - keinerlei Bezahlung
- keine Altersversorgung
- keine feste Arbeitszeit*
- jedoch viel eigenverantwortliche Tätigkeit in einem engagierten Team.

Bitte fragen Sie im Laden, wenn Sie mehr wissen möchten!

Natürlich lernen wir Sie gut ein.

*Schon mit 2 Stunden pro Woche oder alle 14 Tage können Sie bei uns mitmachen.

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag:
9:30 - 12:30
und 15:00 - 18:30
Freitag: 9:30 - 18:30
durchgehend
Samstag: 9:00 - 14:00

Dritte-Welt-Laden
Ludwigsburg
Eberhardstr.11

Vor Weihnachten haben wir längere Öffnungszeiten.